LANDES-
ZAHNÄRZTEKAMMER
BRANDENBURG
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

BRAND(enburg)-AKTUELL®

Rundschreiben Nr. 6/2015

Datum der Herausgabe: **26. November 2015**

Inhaltsverzeichnis: Seite

Berufspolitik
* querbeet – aktuell informiert 2

Fortbildung
* Management der Antikoagulation | Endocarditis-Prophylaxe – Kooperation an der Schnittstelle Medizin/Zahnmedizin 3
* Fortbildungsprogramm für 2016 3
* Pfaff: Aktualisierungen im Strahlenschutz 4

Praxis
* Z-QMS jetzt neu mit Z-QMS ECO 5

Recht & Steuern
* Haftung? Gewährleistung? – und Hinweise zu Verjährungsfristen 6

Privates Gebührenrecht
* Vergleich von GOZ und Bema 7

Vermischtes
* Betriebsferien der Kammer 8
* Barrierefreiheit schaffen – apoBank bietet Finanzierungsmittel für den barrierefreien Umbau 8
* Job- & Praxisbörse | Anzeigen 9

* **Amtliche Mitteilungen der LZÄKB:** 13

Zweite Bekanntmachung des Wahlleiters für die siebente Legislaturperiode 2016 bis 2020

Bitte beachten Sie die folgenden
* **Beilagen in diesem BRAND-AKTUELL:**

* Programmheft für die dezentrale Fortbildung der LZÄKB für das Jahr 2016
* Kursseite der LZÄKB mit Anmeldeformular
* Einladung zum Kurs: Kooperation an der Schnittstelle Medizin/Zahnmedizin – Management der Antikoagulation | Endocarditis-Prophylaxe
* aktuelle Fortbildungskurse am Philipp-Pfaff-Institut Berlin

Bitte beachten Sie, dass dieses BRAND-AKTUELL <u>jedes</u> Mitglied der Landeszahnärztekammer Brandenburg erhält, da Sie über die Wählerlisten für die kommende Kammerwahl informiert werden.

Sprechstunde GOZ-Ausschuss	**Sprechstunden der Ausbildungsberater** für die Bereiche der Oberstufenzentren ...		
jeden Mittwoch von 15:00 bis 18:00 Uhr Tel. 03 55/3 81 48-26	<u>Potsdam | Neuruppin</u> Dr. Matthias Wilke jeden Montag von 11:00 bis 12:00 Uhr Tel. 03 31/20 17 88 90	<u>Frankfurt (O.) | Bernau</u> Dr. Frank Fuhrmann jeden Mittwoch von 12:00 bis 13:00 Uhr Tel. 03 35/32 10 57	<u>Cottbus | Luckenwalde</u> ZA Holger Zaruba 14-tägig Montags in den geraden Kalenderwochen von 15:00 bis 16:00 Uhr Tel. 03 55/79 18 41

Postfach 10 07 22 · 03007 Cottbus · Tel. (0355) 3 81 48-0 · Fax 3 81 48-48 · E-Mail: info@lzkb.de · Homepage: www.lzkb.de

querbeet – aktuell informiert

Neufassung ärztlicher Kinder-Richtlinien

Am 25. September 2015 feierte der Tag der Zahngesundheit seinen 25. Geburtstag. Ziel dieses Tages war damals wie heute: die Bevölkerung auf die Bedeutung der Mundgesundheit aufmerksam zu machen und zu entsprechenden Verhaltensweisen anzuregen. Pünktlich zum Tag der Zahngesundheit wurde zudem bekannt, dass das Bundesgesundheitsministerium einen wichtigen Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Neufassung der ärztlichen Kinder-Richtlinien genehmigt hat. Damit ist ein gewichtiger Baustein des ECC-Konzepts von BZÄK und KZBV realisiert worden: In den Richtlinien sind künftig vom 6. bis zum 64. Lebensmonat insgesamt sechs Verweise vom Kinderarzt zum Zahnarzt vorgesehen. Eine bessere Zusammenarbeit von Zahn- und Kinderärzten wird von BZÄK und KZBV seit vielen Jahren forciert.

BZÄK-Klartext 11/15

Dr. Patrick Hescot ist neuer FDI-Präsident

Der Franzose Dr. Patrick Hescot ist seit dem 24. September 2015 neuer Präsident der World Dental Federation (FDI). Er löst Dr. Tin Chun Wong im Amt ab.

BZÄK-Klartext 11/15

Neuer Fortbildungsgang der AS-Akademie startet Anfang 2016

Im Februar 2016 startet der 9. Fortbildungsgang der Akademie für freiberufliche Selbstverwaltung und Praxismanagement (AS-Akademie). Er erstreckt sich über zwei Jahre bis Ende 2017. Die Veranstaltungen finden an insgesamt zehn Wochenenden in Form von Seminarblöcken statt. Seit 14 Jahren gibt es das berufsbegleitende Fortbildungsangebot für Zahnärzte, die in Berufspolitik und Selbstverwaltung Verantwortung übernehmen und sich dafür das notwendige Know-how zulegen wollen. Den achten Studiengang der Akademie werden Ende dieses Jahres 18 Kolleginnen und Kollegen erfolgreich mit dem Zertifikat "Manager in Health Care Systems" abschließen.

Die Studienvermittlung erfolgt unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Burkhard Tiemann und seinem Nachfolger Prof. Dr. Christoph Benz durch hochkarätige Dozenten aus Wissenschaft und Praxis. Eine Anmeldung ist bis zum Jahresende möglich bei AS-Geschäftsführer Dr. Sebastian Ziller, Leiter Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung der BZÄK, Tel.: 030 40005-160, E-Mail: s.ziller@bzaek.de.
Weitere Informationen unter:
www.zahnaerzte-akademie-as.de

BZÄK-Klartext 11/15

Broschüre zu Rechtsgrundlagen für die ZAP – Materialeinkauf

Der Einkauf von Materialien für den Praxisbedarf wirft etliche Fragen auf. Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung haben als weiteres Hilfsmittel für die Praxen eine Online-Broschüre veröffentlicht, die juristische Aspekte zu diesem Thema erklärt. Die strikte Einhaltung rechtlicher Vorgaben ist Ziel und Auftrag jedes einzelnen Zahnarztes sowie des zahnärztlichen Berufsstandes in seiner Gesamtheit. Nicht zuletzt aus diesem Grund sind die Fragen "Was darf ich denn noch?" und "Was ist verboten?" inzwischen fester Bestandteil des Beratungsalltags von Zahnärztekammern und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen. Die Schriftenreihe "Beruf + Recht" möchte in diesem Zusammenhang Antworten geben und dabei helfen, die spürbare Verunsicherung abzubauen.

Das Dokument "Einkauf von Materialien – Rechtsgrundlagen und Hinweise für die Zahnarztpraxis" ist abrufbar unter: www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/einkauf_materialien.pdf

BZÄK-Klartext 12/15

Statistisches Jahrbuch der BZÄK überarbeitet

Das Statistische Jahrbuch der Bundeszahnärztekammer ist in überarbeiteter Auflage erschienen. Die Ausgabe 2014/2015 bildet die gegenwärtigen Entwicklungen in der Zahnmedizin ab. Zentrale Basis sind die Statistiken aus den (Landes-)Zahnärztekammern, dem Institut der deutschen Zahnärzte, der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung sowie der Bundeszahnärztekammer, ergänzt um diverse (inter-)nationale Daten und Studien rund um das Thema zahnärztliche Versorgung bzw. Gesundheitsverhalten. Anhand von Zeitreihen werden Veränderungen und Tendenzen der vergangenen Jahre aufgezeigt.

Das Statistische Jahrbuch 2014/2015 kann für 10 Euro zzgl. Versand über die Bundeszahnärztekammer bezogen werden:
http://www.bzaek.de/?id=statistisches-jahrbuch

BZÄK-Klartext 12/15

Management der Antikoagulation Endocarditis-Prophylaxe

Kooperation an der Schnittstelle Medizin/Zahnmedizin

Autor: Dr. Erwin Deichsel
[Vizepräsident]

Erstmalig in Zusammenarbeit mit der Landesärztekammer Brandenburg bieten wir Ihnen eine hochinteressante Fortbildung an, die sowohl Ärzte als auch Zahnärzte gleichermaßen betrifft:

Die Behandlung von Risikopatienten insbesondere in Hinsicht auf die Endocarditisprophylaxe erfordert ebenso wie die zahnärztlich-chirurgische Behandlung von Patienten, welche unter Antikoagulationstherapie stehen, eine enge Zusammenarbeit mit unseren ärztlichen Kollegen. Oft sind gerade bei diesen Patientenkreisen Unsicherheiten auf beiden Seiten zu spüren. Die angebotene Fortbildung soll helfen, Sicherheit zu geben und Risiken zu vermeiden.

Wir hoffen, dass diese erste gemeinsame Veranstaltung der Anfang für weitere gemeinsame Fortbildungen ist, gibt es doch eine ganze Reihe von Schnittpunkten in der medizinischen/zahnmedizinischen Versorgung gemeinsamer Patienten. Wir würden uns freuen, wenn dieses Angebot Ihr reges Interesse findet.

Akademie für ärztliche Fortbildung
Landesärztekammer Brandenburg

LANDES-
ZAHNÄRZTEKAMMER
BRANDENBURG

Kooperation an der
Schnittstelle
Medizin/ Zahnmedizin

Management der
Antikoagulation

Endocarditis-Prophylaxe

17. Februar 2016

Veranstaltungsort:
Landesärztekammer Brandenburg
Pappelallee 5
14469 Potsdam

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Dr. Christian Stoll, Neuruppin

Bitte beachten Sie das beiliegende Faltblatt bzw. im Fortbildungsprogrammheft der LZÄKB die Seite 18.

Anmeldungen für diesen besonderen Kurs sind über die Landesärztekammer im Internet, per Fax oder E-Mail möglich.

Fortbildungsprogramm für 2016

Kursüberblick für dezentrale Fortbildung in diesem Rundschreiben

[BA] Mit diesem Rundschreiben BRAND-AKTUELL erhalten Sie Ihr Fortbildungsprogramm für das nächste Jahr. Im Programm sind Kurse für Zahnärzte, Praxismitarbeiter, Auszubildende sowie das gesamte Praxisteam enthalten.

Der Fortbildungsausschuss hat wie in den vergangenen Jahren ein interessantes und anspruchsvolles Programm für Sie zusammengestellt. Dabei wurden alle Bereiche der modernen Zahnmedizin sowie Themen zur optimalen Gestaltung der Praxisabläufe und Hilfen bei der Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigt.

Verweisen möchten wir auch wieder auf das Kursangebot für ZFA-Auszubildende, die im nächsten Jahr die Abschlussprüfung absolvieren.

Nach wie vor sind alle Fortbildungskurse der LZÄKB aus dem Programmheft sowie eventuelle Zusatzkurse online unter www.lzkb.de gestellt. Hier können Sie sich anmelden.

Aßmannshauser Straße 4-6 • 14197 Berlin
Tel.: 030 414725-0 • Fax: 030 41489-67
E-Mail: info@pfaff-berlin.de
Internet: www.pfaff-berlin.de

Aktualisierungen im Strahlenschutz

Fortbildungskatalog 2016

[Pfaff] Die Konzeption des Fortbildungskataloges 2016 befindet sich in der finalen Phase, so dass Sie diesen Ende des Jahres in den Praxen vorzuliegen haben werden. Auch im nächsten Jahr bieten wir Ihnen eine große Bandbreite an Strukturierten Fortbildungen und Curricula an sowie zahlreiche intensive Wochenendfortbildungen, die einen Fokus auf das praktische Arbeiten legen. Um die Rahmenbedingungen für diese Kurse weiter zu optimieren und gleichzeitig der hohen Nachfrage nach diesen Angeboten gerecht zu werden, hat das Philipp-Pfaff-Institut weiter in den Ausbau der Kursräume investiert. Überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2016. Alle Fortbildungen finden Sie auch im Internet – siehe Kontaktdaten oben.

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz (ZÄ) | Kenntnisse im Röntgen (ZFA)

Im Jahr 2016 ist es für ZÄ und ZFA/ZAH, die im Jahr 2011 an einem Röntgen-Aktualisierungskurs teilgenommen haben, wieder Zeit, ihre Fachkunde im Strahlenschutz (ZÄ) bzw. Kenntnisse im Röntgen (ZFA/ZAH) zu aktualisieren. Hier gilt eine --> Stichtagsregelung.

Die ersten Kurse finden am Philipp-Pfaff-Institut bereits im Januar 2016 statt. Eine vollständige Übersicht aller Aktualisierungstermine im Jahr 2016 steht Ihnen zum Herunterladen unter www.pfaff-berlin.de zur Verfügung. Alternativ können Sie sich über die Kursbörse des Philipp-Pfaff-Institutes online informieren und anmelden.

*** Termine im 1. Halbjahr 2016 | Zahnärzte**
Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz § 18a RöV für Zahnärzte/innen
Kurszeit jeweils 09:15 bis 15:45 Uhr

16. Januar
19. März
28. Mai

*** Termine im 1. Halbjahr 2016 | ZFA**
Aktualisierungskurs der Kenntnisse im Strahlenschutz für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)
Kurszeit jeweils 08:30 bis 13:30 Uhr

16. Januar
13. Februar
19. März
2. April
9. April
28. Mai
11. Juni

Frühbucherrabatte für Curricula und Strukturierte Fortbildungen

Auch im Jahr 2016 bietet Ihnen das Pfaff wieder zahlreiche curriculare und strukturierte Fortbildungen an. Eine Auswahl der Angebote finden Sie als Anlage in diesem Rundschreiben. Sie können dieses Formular gleich für Ihre Anmeldung nutzen. Bitte denken Sie daran, dass Sie bei frühzeitiger Anmeldung einen **Frühbucherrabatt** gewährt bekommen. Persönlich beraten wir Sie gern telefonisch unter 030 414725-0.

Hinweis der LZÄKB

Alles über die --> Stichtagsregelung können Sie im Beitrag im BRAND-AKTUELL Nr. 5/2015 auf Seite 12: "Immer aktuell: Strahlenschutz" oder auch im Internet unter www.lzkb.de >> Medien nachlesen.

Im Land Brandenburg werden die Aktualisierungskurse der Fachkunde bzw. Kenntnisse im Strahlenschutz für Zahnärzte und Praxismitarbeiter im Zeitraum:
31. August bis 9. November 2016 durchgeführt.

Ab Anfang 2016 können Sie sich online unter www.lzkb.de >> Fortbildung für diese Kurse anmelden.

Z-QMS jetzt neu mit Z-QMS ECO

Zwei Partner – ein System. Nach wie vor als kostenfreier Service.

Thomas Schwierzy
[Vorstandsmitglied der LZÄKB]

Lawinenartig werden Zahnarztpraxen mit zunehmenden Dokumentationspflichten überrollt. Diese sind nur noch durch ein gut geplantes Management der administrativen Prozesse in der Zahnarztpraxis zu bewerkstelligen. Hierbei dient das Z-QMS-Onlineportal als unverzichtbares Nachschlagewerk für die Praxisorganisation.

2007 wurde der Praxisleitfaden durch das von Zahnärzten für Zahnärzte entwickelte QM-Sytsem Z-QMS ersetzt. Die Entwicklung des QualitätsManagementSystems erfolgte innerhalb einer länderübergreifenden Kooperation mit den (Landes-)Zahnärztekammern Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Das Z-QMS dient nicht nur als Instrument zur gesetzlich geforderten Implementierung eines einrichtungsinternen QM-Systems gem. § 135a SGB V, sondern enthält zusätzlich umfassende Basisinformationen und Praxishinweise für das Unternehmen Zahnarztpraxis. Das Z-QMS der LZÄKB wird jährlich sowohl zentral als auch dezentral überprüft, sodass stets eine Aktualität aller vorhandenen Informationen gewährleistet werden kann.

Neuer Weblink und neues Design

Seit dem 27. Oktober 2015 können Sie das neue Z-QMS-Onlineportal über den neuen Weblink

www.zqms-eco.de

erreichen (übergangsweise werden Sie über den alten Weblink www.z-qms.de zum neuen Portal weitergeleitet). Zugang erhalten Sie mit Ihrem bisherigen Benutzerkonto.

Das Onlineportal wurde im Update 2015 nicht nur inhaltlich überarbeitet, sondern auch im Funktionsmenü und im Layout optimiert. Die bekannte Vertragsmappe, welcher zur Informationsbeschaffung hinsichtlich geltender Kammersatzungen und –ordnungen sowie Vertragsgestaltungen dient, wurde nunmehr im Service-Portal integriert. Diese und andere Strukturveränderungen ermöglichen Ihnen eine bessere Übersichtlichkeit zu den verschiedensten Themenkomplexen für Ihre erfolgreiche Praxisorganisation.

Z-QMS ECO für Zahnärzte

Ergänzend zum Z-QMS wurde auf vielfachen Wunsch ein weiterführendes betriebswirtschaftliches Portal – das Z-QMS ECO – entwickelt. In diesem Portal erhält man umfassende Informationen für die Zahnarztpraxis als Unternehmen. Demnach ist das Portal Z-QMS ECO speziell an den Zahnarzt gerichtet, welcher sich hierfür gesondert und gesichert anmelden muss. Der Kompass ist in drei Hauptkategorien: Betriebswirtschaft, Recht in der Praxis sowie Risiko- und Vermögensmanagement gegliedert.

Analog der gewohnten Z-QMS-Struktur wird hier der individuelle Bearbeitungsstand angezeigt und im jeweiligen Benutzerprofil gespeichert.

Die Nutzung des Z-QMS ECO Portals ist für Mitglieder der LZÄKB ebenfalls kostenfrei und erfolgt über einen separates Login. In diesem Zusammenhang teilen wir Ihnen mit, dass alle Informationen und Berechnungsmöglichkeiten im Z-QMS ECO lediglich als Zusatzinformationen zu Fragen in den vorgenannten Bereichen dienen und keine gesetzliche Erfordernis darstellen. Weiterführende und spezielle Fragen zur Betriebswirtschaft und zum Risiko- und Vermögensmanagement sind selbstverständlich nach wie vor mit dem jeweiligen Finanz- bzw. Steuerberater zu klären.

Haftung? Gewährleistung?

Außerdem Hinweise zu Verjährungsfristen

Autor: Ass. jur. Björn Karnick
[stellv. Geschäftsführer der LZÄKB]

Dienstvertrag höherer Art

Der Behandlungsvertrag zwischen dem Zahnarzt und dem Patienten wird grundsätzlich als Dienstvertrag höherer Art eingeordnet. Die Rechtsbeziehungen zwischen den Parteien bestimmen sich daher nach den §§ 611 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB). Danach verpflichtet sich der Zahnarzt, den Patienten unter Berücksichtigung des anerkannten Standards der medizinischen Wissenschaft und Technik zu behandeln, ohne für das Ergebnis seiner Behandlung ein Erfolgsversprechen abzugeben. Dies gilt nicht nur für die Behandlung, die sich auf konservierend-chirurgische, kieferorthopädische und ähnliche Vorgänge beschränkt, sondern auch in Bezug auf die zahnärztlich-prothetische Behandlung. Auch in diesem Fall wird nicht auf den Arbeitserfolg, sondern auf die Arbeitsleistung abgestellt.

Es wird zwar kein Erfolg der zahnärztlichen Behandlung geschuldet, jedoch besteht die Verpflichtung eine kunstgerechte Behandlung nach dem aktuellen zahnmedizinischen Wissensstand zu gewährleisten. Im Falle eines **Behandlungsfehlers** haftet der Zahnarzt sowohl vertraglich wegen Verletzung des Behandlungsvertrages (§§ 611, 280 I BGB), als auch gesetzlich wegen unerlaubter Handlung (§ 823 BGB) auf Schadensersatz und Schmerzensgeld. Die regelmäßige Verjährungsfrist für diese Ansprüche des Patienten beträgt drei Jahre (§ 195 BGB).

Gewährleistungsrecht bei Zahnersatz

Anders als bei der zahnärztlichen Behandlung wird beim Zahnersatz der Erfolg geschuldet. Der hergestellte Zahnersatz (Eigen- oder Fremdlabor) unterliegt dem werkvertraglichen Gewährleistungsrecht (§§ 633 ff. BGB).

Die hierfür vorgesehenen Mängelrechte (in der Regel Nacherfüllung, Rücktritt, Schaden- und Aufwendungsersatz) unterliegen aufgrund der hierfür geltenden Verjährungsvorschriften ebenfalls einer zeitlich begrenzten Ausübungsmöglichkeit. Die Verjährungsfrist beträgt hier zwei Jahre (§ 634 a I Nr. 1 BGB); bei arglistigem Verschweigen des Mangels drei Jahre (§ 634 a III Satz 1 in Verbindung mit [i. V. m.] § 195 BGB).

Verjährungsfristen

Nach § 199 Absatz 1 BGB beginnt die Verjährungsfrist mit Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstand und der Patient von den anspruchsbegründenden Tatsachen Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen musste. Bei Zahnersatz ist maßgeblich für den Beginn der Verjährungsfrist der Zeitpunkt, zu dem die Eingliederung des Zahnersatzes erfolgte (Abnahme, § 634a II BGB).

Die Ansprüche verjähren unabhängig von der Kenntnis nach 30 Jahren (§ 199 II BGB), sofern es sich um Schadensersatzansprüche handelt, die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen. Andernfalls verjähren sie nach zehn Jahren (§ 199 III Nr. 1 BGB).

Unter bestimmten Umständen kann durch Hemmung – beispielsweise bei Verhandlungen zwischen Patient und Zahnarzt (§ 203 BGB) – der Lauf und das Ende der Verjährungsfrist hinausgeschoben werden. Bei der Prüfung des konkreten Sachverhaltes empfiehlt sich wegen der weitreichenden Folgen des Verjährungsrechts die Hinzuziehung einer rechtskundigen Person.

Zahnarzt-Suchdienst auf www.lzkb.de

Haben Sie eine Homepage für Ihre Zahnarztpraxis eingerichtet? Dann senden Sie bitte die Internetadresse per E-Mail an die LZÄKB, Inga Schulz: ischulz@lzkb.de, damit der Zahnarzt-Suchdienst mit Ihrer Homepage verlinkt werden kann.

Beim Zahnarzt-Suchdienst gibt es verschiedene Suchkriterien: nach Region, Fachgebieten sowie Praxisbesonderheiten.

Vergleich von GOZ und Bema

Häufig gestellte Frage und Antwort | Vergütungen als Beilage

[GOZ-Ausschuss der LZÄKB] Ergänzend zu unseren Veröffentlichungen "GOZ-Honorare unterhalb des BEMA-Niveaus" im "Zahnärzteblatt Brandenburg" Nr. 2 und 3/2015 geben wir Ihnen die Informationen der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) "Vergleich der Vergütungen von GOZ und Bema, häufig gestellte Fragen" und "Vergleich der Vergütungen von GOZ und Bema" zur Kenntnis. Die letztere steht Ihnen als Beilage zur Verfügung. Diese Informationen geben Ihnen Sicherheit bei der Berechnung von privaten zahnärztlichen Leistungen im Umgang mit § 2-Vereinbarungen und zeigen Ihnen einen aktuellen Vergleich zu Vergütungen von Leistungen aus dem kassenzahnärztlichen Bereich.

Vergleich der Vergütungen von GOZ und Bema – Häufig gestellte Frage

[Bundeszahnärztekammer, April 2015]

Frage:

Für eine Vielzahl von Leistungen stellt die Gebührenordnung für Zahnärzte Honorare zur Verfügung, die deutlich unter den Sätzen der Krankenkassen liegen. Wie können Zahnarzt und Patient hierauf gebührenrechtlich sauber reagieren?

Antwort:

Die durch den Verordnungsgeber unterlassene Punktwertanpassung der GOZ führt dazu, dass jährlich weitere GOZ-Honorare unter die Sätze der Kassenbehandlung fallen. Tatsächlich sind derzeit rund 60 Leistungen in der Gebührenordnung für Zahnärzte schlechter bewertet, als im Bema. Eine Zusammenstellung mit dem Stand vom April 2015 hat die Bundeszahnärztekammer unter www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/goz/BEMA_GOZ_.pdf veröffentlicht. Und es können noch mehr werden, da die Budgets und Punktwerte für die vertragszahnärztliche Versorgung jedes Jahr neu verhandelt werden und in der Regel leicht steigen.

Es ist sinnvoll, hierüber die Patienten zu informieren, da dieser Umstand und die damit verknüpften betriebswirtschaftlichen Aspekte nur wenigen Patienten hinreichend bekannt sind. Auf der Grundlage einer umfassenden und neutralen Information kann dann mit dem Patienten über eine einvernehmliche Problemlösung gesprochen werden.

Die Gebührenordnung für Zahnärzte legt zwar die Vergütungen für die beruflichen Leistungen der Zahnärzte verbindlich fest. Gewährleisten jedoch die Bestimmungen der GOZ keine betriebswirtschaftlich stimmige Vergütung mehr, stellt die GOZ mit der abweichenden Vereinbarung gemäß § 2 Absatz 1 GOZ das zur Lösung erforderliche Werkzeug zur Verfügung.

> § 2 Abs. 1 und 2 GOZ 2012
> (1) Durch Vereinbarung zwischen Zahnarzt und Zahlungspflichtigem kann eine von dieser Verordnung abweichende Gebührenhöhe festgelegt werden. Die Vereinbarung einer abweichenden Punktzahl (§ 5 Absatz 1 Satz 2) oder eines abweichenden Punktwertes (§ 5 Absatz 1 Satz 3) ist nicht zulässig. Notfall- und akute Schmerzbehandlungen dürfen nicht von einer Vereinbarung nach Satz 1 abhängig gemacht werden.
>
> (2) Eine Vereinbarung nach Absatz 1 Satz 1 ist nach persönlicher Absprache im Einzelfall zwischen Zahnarzt und Zahlungspflichtigem vor Erbringung der Leistung des Zahnarztes schriftlich zu treffen. Dieses muss neben der Nummer und der Bezeichnung der Leistung, dem vereinbarten Steigerungssatz und dem sich daraus ergebenden Betrag auch die Feststellung enthalten, dass eine Erstattung der Vergütung durch Erstattungsstellen möglicherweise nicht in vollem Umfang gewährleistet ist. Weitere Erklärungen darf die Vereinbarung nicht enthalten. Der Zahnarzt hat dem Zahlungspflichtigen einen Abdruck der Vereinbarung auszuhändigen.

Mit Beschlusses vom 25. Oktober 2004 hat das Bundesverfassungsgericht (Az.: 1 BvR 20 1437/02) betont, dass die Grenzen der Zumutbarkeit dort überschritten werden, wo unangemessen niedrige Einkünfte zugemutet werden und auf der Grundlage der bestehenden Vergütungsregelung eine wirtschaftliche Existenz generell nicht möglich ist. Hervorzuheben ist die Feststellung des Gerichts, dass "die Gebührenmarge bei Zahnärzten besonders schmal ist. Für überdurchschnittliche Fälle steht nur der Rahmen zwischen 2,4 und 3,5 zur Verfügung, weil ein Absinken unter die Honorierung, die auch die gesetzliche Krankenversicherung zur Verfügung stellt, wohl kaum noch als angemessen zu bezeichnen ist. Die im Regelfall nur schmale Marge schadet jedoch nicht, weil der Zahnarzt gemäß § 2 GOZ eine abweichende Vereinbarung treffen kann". **(Fortsetzung nächste Seite)**

Im **§ 2 Abs. 2** wird bestimmt, dass eine abweichende Vereinbarung nach § 2 Abs. 1 nur nach persönlicher Absprache im Einzelfall schriftlich zu treffen ist und dass darin neben der Nummer und Bezeichnung der Leistung, dem vereinbarten Steigerungssatz und dem sich daraus ergebenden Betrag auch die Feststellung enthalten sein muss, dass die Erstattung der Vergütung durch Erstattungsstellen möglicherweise nicht in vollem Umfang gewährleistet ist. § 2 Abs. 2 Satz 3 bestimmt zudem ausdrücklich, dass die Vereinbarung keine weiteren Erklärungen enthalten darf. Der Verordnungsgeber möchte damit gewährleisten, dass sich der Patient bei Abschluss der Vereinbarung genaue Kenntnis des Umfangs der Abweichung verschaffen kann. Wegen dieses Transparenzgebotes ist die Vereinbarung auf den Steigerungssatz beschränkt und deshalb dürfen keine weiteren Zusätze in die Vereinbarung aufgenommen werden.

Ein Vereinbarungsmuster finden Sie in der **Beilage in diesem Rundschreiben** "Vergleich der Vergütungen von GOZ und Bema."

Betriebsferien der Kammer

Wir informieren Sie, dass die Landeszahnärztekammer Brandenburg über den Jahreswechsel in der Zeit vom
28. bis 31. Dezember 2015
wegen Betriebsferien geschlossen hat.
Ab dem 4. Januar sind wir zu den gewohnten Geschäftszeiten
(siehe www.lzkb.de >> Kammer >> Geschäftsstelle) wieder für Sie da.

Barrierefreiheit schaffen

apoBank bietet Finanzierungsmittel für den barrierefreien Umbau

[apoBank] In Deutschland leben 13 Prozent der Bundesbürger mit einer amtlich anerkannten Behinderung, so das Statistische Bundesamt. Diese Zahl hat sich gegenüber der letzten Erhebung um sieben Prozent erhöht. Angesichts des demografischen Wandels ist von einem weiteren Anstieg auszugehen. Folglich gewinnt die Barrierefreiheit von Praxen und Apotheken immer mehr an Bedeutung. Umbaumaßnahmen steigern die Attraktivität der Niederlassung, dienen dem Werterhalt und sind spätestens bei der Suche nach einem Nachfolger von Vorteil.

Für Neubauten gelten in der Regel bereits Vorgaben für die barrierefreie Errichtung. Aber auch bei baulichen Veränderungen bestehender Gebäude sollte beim zuständigen Bauamt erfragt werden, ob und welche Vorgaben der Barrierefreiheit zu beachten sind. Behinderten Menschen den Zugang zu erleichtern, ist selbstverständlich jenseits gesetzlicher Anforderungen und Bauvorschriften ein wichtiges Anliegen: "Mit der Finanzierung dieser Umbaumaßnahmen unterstützen wir das gesamtgesellschaftliche Ansinnen zum Abbau von Barrieren für behinderte Menschen", so Jessica Hanneken, Referentin für Gesundheitspolitik bei der apoBank.

Mit Inkrafttreten des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes (GKV-VSG) gewinnt das Thema für Arztpraxen zusätzlich an Bedeutung. "Zukünftig kann Barrierefreiheit auch mit Blick auf die Nachbesetzung von Vorteil sein", sagt Hanneken. "Denn der Gesetzgeber verweist darauf, dass es bei der Besetzung eines Arztsitzes ein Auswahlkriterium sein kann, ob der Nachfolger bereit ist, Maßnahmen zum Abbau von Barrieren zu ergreifen."

Zusatzinformation: Barrierefreiheit

Barrierefreiheit bezeichnet die Gestaltung von Gebäuden, von Information und Kommunikation in der Weise, dass sie von Menschen mit Behinderung und in derselben Weise genutzt werden kann wie von Menschen ohne Behinderung. Im weiteren Sinn umfasst der Begriff auch ältere Menschen und Personen mit Kleinkindern. Für Arztpraxen und Apotheken können dabei unter anderem diese Aspekte von Relevanz sein:

- Behindertenparkplätze, im Idealfall 3,50 m breit und 5 m lang mit abgesenkten Bordsteinen
- stufenloser Eingang, rollstuhlgerechter Aufzug, Treppenplattformlift oder Rollstuhlhebebühne. Eine Zugangsrampe sollte maximal eine Steigerung von sechs Prozent haben.

Mehr Informationen unter: www.apobank.de/ueber-uns/presse/pressemitteilungen.html

Job- und Praxisbörse

Hinweis:
Auf Grund der zahlreichen Anzeigen innerhalb der Job- und Praxisbörse veröffentlichen wir an dieser Stelle nur die wichtigsten Angaben. Mehr Details, weitere und tagesaktuelle Einträge finden Sie im Internet unter: **www.lzkb.de >> Job- und Praxisbörse** (rechts unter "Servicedienste").

Stellenangebote

... für Zahnärzte

Zä-Team aus **Nauen** in Praxis mit überdurchschn. Ausstattung, eigener ZT und gut geschultem Personal sucht zä. Kollegen (m/w) in TZ/VZ zur Anstellung. Tel. 0 33 21/45 37 88. [A-Z 68/15]

ZAP in SA (**Reg. Jerichower Land**) sucht ab Nov./Dez. 2015 engag., motiv. und leistungsber. Ausb.-ass. oder ang. ZÄ/ZA (VZ/TZ), langfr.: grit.reppin@za-burg.de. [A-Z 69/15]

Praxis in **Mühlenbeck-Mönchmühle** sucht ab dem 01.01.2016 Ausb.-assistent (w/m) in Vollzeit. www.zahnarztpraxis-baczinski.de, info@zahnarztpraxis-baczinski.de [A-Z 70/15]

Mod., gut etabl. ZAP in **Gartow/Wendland (Niedersachsen)** sucht ab sofort ang. ZÄ/ZA für langfr. Zusammenarbeit, Übern. mögl.; Bewerbungen unter: info@praxis-dr-schaal.de, www.praxis-dr-schaal.de [A-Z 71/15]

Mod. Gemeinschaftspraxis in Spandau (ges. ZMK-Spektrum außer KFO) mit Eigenlabor sucht ab sofort ZÄ/ZA mit ausgereiftem Konzept zur umf. oral. Reh. für langfr. Partnerschaft. www.kurth-zahnarzt.de. Bewerbung unter: info@kurth-zahnarzt.de [A-Z 72/15]

In der **Stadt Brandenburg an der Havel** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle
einer Zahnärztin,
eines Zahnarztes
zu besetzen.

Brandenburg an der Havel ist eine kreisfreie Stadt und eines der vier Oberzentren im Land Brandenburg und zeichnet sich unter anderem durch eine sehr gute Infrastruktur, eine breite Kita- und Schullandschaft, vielfältige kulturelle und touristische Angebote sowie eine besonders verkehrsgünstige Lage aus. Informationen zur Geschichte, Kultur, Wirtschaft oder Geografie finden Sie auf den Internetseiten der Stadt Brandenburg an der Havel: www.stadt-brandenburg.de.

Der Zahnärztin/dem Zahnarzt obliegt die Erfüllung der Aufgaben des Zahnärztlichen Dienstes entsprechend dem Brandenburgischen Gesundheitsdienstgesetz und dem fachspezifischen Rundschreiben des Gesundheitsministeriums (http://bravors.brandenburg.de/de/verwaltungsvorschriften-220533) sowie der zahnmedizinischen Gruppenprophylaxe gemäß § 21 SGB V entsprechend der landesrechtlichen Regelungen (http://www.brandenburger-kinderzaehne.de/UEber-uns.260.0.html).

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossenes Studium der Zahnmedizin und Approbation als Zahnärztin/Zahnarzt,
- Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen,
- Organisations- und Verhandlungsgeschick,
- soziale und kommunikative Kompetenzen, Teamfähigkeit, Belastbarkeit

Kenntnisse und Erfahrungen aus einer prophylaxeorientierten Tätigkeit, im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sowie Erfahrungen im Öffentlichen Gesundheitsdienst sind von Vorteil. Die geforderten Anforderungen hinsichtlich der Qualifikation und Ausbildung müssen spätestens mit Ablauf der Bewerbungsfrist vorliegen.

Die Einstellung erfolgt – je nach Vorliegen der tarifrechtlichen Voraussetzungen – in der Entgeltgruppe 13 oder 14 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Wir bieten eine unbefristete Beschäftigung in Teilzeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von derzeit 20 Stunden und die Möglichkeit der Weiterbildung zur Fachzahnärztin/zum Fachzahnarzt für Öffentliches Gesundheitswesen. Eine leitende Funktion kann perspektivisch in Aussicht gestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit entsprechenden Nachweisen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von beruflichen Abschlusszeugnissen, Referenzen, Beurteilungen und Zeugnisse). Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum **04.12.2015** unter der Kennziffer EA 21/2015 an die Stadt Brandenburg an der Havel, Die Oberbürgermeisterin, Fachbereich I, Friedrich-Franz-Str.19 in 14770 Brandenburg an der Havel. Bewerbungen per E-Mail richten Sie an:
Personalverwaltung.Bewerbungen@stadt-brandenburg.de

Anerkannte Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung gegebenenfalls bereits in der Bewerbung hin. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren anfallende Kosten (zum Beispiel Reisekosten, Kosten für Nachweise) nicht erstattet werden.

Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung werden unter der Rufnummer 0 33 81/58 11 23 beantwortet. Ansprechpartnerin für fachliche Fragen ist Frau Dr. Rojas unter der Rufnummer 0 33 81/58 53 18.

(Fortsetzung Stellenangebote für Zahnärzte)

Gut etablierte, moderne fortbildungs- und prophylaxeorientierte ZAP mit breitem Behandlungsspektrum in **Wusterwitz** sucht ab 01/2016 angestellten Zahnarzt (w/m) oder Assistenzzahnarzt (w/m). Tel. 033 839/71 845. [A-Z 73/15]

Sie sind MKG-Chirurg (w/m) und haben Lust auf ein großes Team mit drei Filialen in **Niedersachsen**? Gerne möchten wir unser innovatives, internationales Team erweitern und suchen ab sofort eine/-n Chirurgin/-en. Tel.: 0 44 91/78 65 36. [A-Z 76/15]

Für ZAP in **Niedergörsdorf OT Blönsdorf** ab 01.04.2016 eine/-n Ausbildungsass. oder angest. ZÄ/ZA gesucht. Alle Bereiche der Zahnmedizin. Bewerbung bitte per E-Mail: rjkuehne@t-online.de. [A-Z 77/15]

Moderne, qualitätsorientierte Mehrbehandlerpraxis in **Ahrensfelde** sucht ab 01.01.2016 junge/-n Kollegin/-en in Assistenzzeit mit Option zur langfristigen Kooperation. ZAP Schönberg/Köhler, Tel.: 030/9 91 80 91. [A-Z 78/15]

Mod. Praxis in **Potsdam-Babelsberg** sucht freundl., engag. ang. ZA/ZÄ ab 12/2015 (mind. 12 Mon. BE). Wir bieten 4 BHZ u. hochwertige ZHK: Endo, PA, ZE, Ästhetik u. Prophylaxe. Bewerbung an: Dr. M. Niemeyer, www.zahnarzt-niemeyer.de. [A-Z 80/15]

Angestellte/-r ZÄ o. ZA gesucht; mit überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten. Teilzeit oder Vollzeit möglich. Die Praxis befindet sich im **südöstlichen Speckgürtel von Berlin** fünf Gehminuten vom Regional- und S-Bahnhof entfernt. Tel. 0 33 62/75 0 21; E-Mail: zahnarztpraxissteputat@gmx.de. [A-Z 81/15]

Angebote für Praxismitarbeiter und Ausbildungsplätze zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) sind unter www.lzkb.de einzusehen.

Vertretung

ZÄ bietet zahnärztliche Vertretung für **Potsdam** Stadt an. Verfüge über 15 Jahre Berufserfahrung und Fortbildung in der ganzheitlichen Zahnmedizin. Tel. 0173/69 62 579. [V 01/15]

ZA mit 30 J BE übernimmt zä. Vertretung (**Fürstenw., Frankf., Strausb.**) in Ihrer Praxis (auch auf Provisionsbasis) mit flexibler Arbeitszeit. jurazahn@t-online.de [V 02/15]

Dt. Kollege, Ex. 81 Gött., 25 Jahre eigene Praxis, vertretungserfahren, vertritt Sie bundesweit nach Ihren Vorstellungen. Tel. 01 71/ 4 10 60 13. [V 05/15]

Frdl. ZA mit mehrj. BE übernimmt gern d. zahnärztl. Vertretung/Notdienste in Ihrer Praxis. Int. Prothetik, Endod., ästh.ZHK. Tel. 01 73/ 6 08 55 56. [V 06/15]

Erf. ZÄ (ganzheitl. ZHK) mit guten EDV- und Abr.-kenntn. sucht Stelle (bundesweit) als Vertretung, auch langfr. Tel.: 0176 67673533. [V 09/15]

ZÄ sucht ab September 2015 eine Vertretungsstelle als Kranken- oder Schwangerschaftsvertretung, auch wochenweise. E-Mail: Vertretung2015@outlook.de [V 10/15]

Stellengesuche

... von Zahnärzten

Sehr professionelle Person, MDDr Uni Prag, sucht ab Oktober eine Stelle als Ausb.-ass. oder Weiterb.-ass. KFO in Deutschland. E-Mail: mddr.papaioannou@gmail.com. [G-Z 16/15]

Qualitätsorientierte, einfühlsame ZÄ, über 10 Jahre BE, sucht ab Feb 2016 Anstellung im **nördlichen oder östlichen Umland von Berlin** oder in der **Märkische Schweiz** mit Option einer späteren Übernahme. E-Mail: kuerette@web.de. [G-Z 17/15]

... von Praxismitarbeitern

Kompetente, zuverlässige ZFA in Festanstellung sucht eine berufliche Veränderung in nettem Team (**LOS**) für eine lange Zusammenarbeit. zfa889@gmail.com. [G-P 41/15]

ZFA sucht neue Anstellung in **SPN** (Rezeption, BHZ), mögl. TZ. Befr. Stelle (ca. 1 Jahr + / -) bevorzugt. E-Mail: Disney32@gmx.de. [G-P 42/15]

Freundliche und teamfähige ZFA mit 9-jähriger BE vorwiegend im Rezeptions- und Verwaltungsbereich, aber auch in der Stuhlassistenz, sucht ab April 2016 Festanstellung in Voll- oder Teilzeit im LK **Barnim**. Tel.: 01 76/ 31 70 34 54. [G-P 44/15]

Junge, freundliche ZFA sucht ab 01.01.2016 in **Elsterwerda** und Umgebung (25km) eine neue Herausforderung in Ihrer Praxis. Fortbildungen und Schicht-Systeme sind willkommen. Tel.: 01 52/24 30 09 68, E-Mail: lindalei37@gmail.com. [G-P 45/15]

ZFA (36) in ungek. Anstellung sucht ab 01.02.2016 neuen Wirkungskreis (**Calau, Altdöbern, Vetschau, Lübbenau**) im Bereich Rezep., Verw. und Rö., für 25-30 h/W, leider nur Frühdienstarbeit möglich (alleinerz.). Tel.: 01 74/3 10 65 05. [G-P 46/15]

Frdl., zuverl., selbsts. arbeitende ZFA mit 20-jähr. BE, in ungek. Anstellung, sucht nette und teamorientierte ZAP in **Brandenburg Stadt, HVL**, die Verstärkung in der Stuhlass. für 30 bis 33 h/Wo benötigt. E-Mail: zahnelwe74@gmx.de. [G-P 47/15]

ZMV sucht ab Februar 2016 eine weitere Stelle im LK **Oberhavel**. In meiner Praxis leite ich das Team sowie die Ausbildung unseres Azubis, erstelle alle HKPs und KVAs und organisiere das Terminmanagement. d.stahl389@gmail.com. [G-P 48/15]

Männl. ZMV unterstützt Sie auf Honorarbasis bei der Abrechnung & Verwaltung! Gerne auch als Urlaubs-/Schwangerschaftsvertretung. Interesse? Telefon: 0173/997 887 5, E-Mail: c.fergin@vabodent.de. [G-P 49/15]

Praxisabgaben

[PA 09/15] Gut eingeführte ZAP – auf Wunsch mit. Immobilie – in **Rhinow** (Kleinstadt im HVL) abzugeben; 95 qm; 2 BHZ; Parterre. Tel. 03 38 75/3 05 79.

[PA 10/15] ZAP im **südl. Berliner Randgebiet** (Kleinstadt), 3 BHZ, 112 qm, abzugeben. Info über 01 71/9 55 19 14.

[PA 11/15] ZAP in **Mühlberg/Elbe** abzugeben; 2 BHZ, Eigenlabor, Parkplätze, 116 qm. Tel. 03 53 42/87 28 33.

[PA 12/15] ZAP in **PM** mit Immobilie und Grundstück ab 2015. 200 m² (2 BHZ u. Funktionsräume), Wohnung 75 m², Grundstück 1000 m². Über zapraxisverkauf@googlemail.com melden.

[PA 14/15] Kfo-Praxis in **Königs Wusterhausen** abzugeben, 150 qm, 2 BZ, Praxislabor, Mundhygieneraum. Tel. 030/67 28 421.

[PA 17/15] Gut etablierte ZAP (seit 1935, in 2. Hand) in der **Prignitz** aus Altersgründen abzugeben. 2 BHZ vorhanden. Bus- und Bahnverbindung 100 m entfernt. Freundliches, motiviertes und eingespieltes Team vorhanden. Tel. 01 52/524 988 48.

[PA 18/15] Gut etablierte ZAP in der **Prignitz** aus Altersgründen abzugeben, 2 BHZ, zentrale Lage, Parkmögl. vorhanden, freundliches Team. Tel. 0 38 77/7 37 80, E-Mail: zap.schimko@t-online.de.

[PA 21/15] ZAP in **Oranienburg** aus Altersgründen abzugeben. Alle Formen der Übergabe denkbar wie Verkauf (auf Wunsch mit Immobilie), Miete oder Sozietät. 2 BHZ, 85 qm, 1. OG mit Fahrstuhl, S-Bahn-Nähe. Übergabezeitpunkt flexibel. Tel. 0 33 01/70 24 00.

(Fortsetzung nächste Seite)

[PA 22/15] ZAP nordöstlich von Berlin (**BAR**), Allg. ZHK, aus Altersgründen ab 2016 abzugeben. 2 BHZ, behindertengerecht, in ruhiger Wohnlage. Exp. vorl., Preis n. VB., Tel. 0 33 34/ 4 25 82.

[PA 24/15] ZAP im **nördl. Berliner Randgebiet**, 3 BHZ, konst. hohe Scheinzahl, ideale Innenstadtlage im 1. OG eines Gesch.-hauses planm. 2015 o. 2016 abzugeben. Tel. 01 71/ 9 55 19 14.

[PA 28/15] Gutgehende ZAP im **Kreis Teltow** ab sofort oder später zu verkaufen. E-Mail: b.weigmann@gmx.de.

[PA 32/15] Schein- und umsatzstabile ZAP in **SPN**, 2 BHZ, wg. Todesfall sofort abzugeben. Info unter 0171 955 19 14.

[PA 35/15] Gut etablierte ZAP in **Frankfurt (Oder)** ab Januar 2016 abzugeben. 2 BHZ, zentrale Lage, Parkmöglichkeiten vorhanden. Eine gleitende Übernahme ist möglich. Kontakt über E-Mail: wibafo@gmx.de.

[PA 37/15] Ländliche, gutgehende 125 m² große Praxis in waldreicher Umgebung in einer **Kleinstadt im südwestl. Brandenburg** aus Altersgründen Anfang 2016 abzugeben. Zentrale Lage, Parkmögl. vor dem Haus, Mietobjekt. Tel.: 0179/7013183.

[PA 39/15] ZAP in Ärztehaus im **nordöstl. Barnim** ab 01/2016 abzugeben. Praxisfläche (1 BHZ, klimatisiert) beträgt 55 qm (erweiterbar), 1. Etage. Räume sind angemietet, OPG vorhanden, treuer gewachsenen Patientenstamm. Tel.: 0172/811 34 78.

[PA 40/15] ZAP ab 2016 aus Altersgründen abzugeben. Lage: **südl. Randgebiet von Berlin**, 5 km bis zur Stadtgrenze, gute Infrastruktur vorhanden, S- u. Regionalbahnanschluss. Tel.: 03 37 08/307 22 oder E-Mail: info@airmon.de.

[PA 41/15] Attraktive und rentable Kfo-Praxis in **Berliner Umland** ab Juni 2016 abzugeben. Schöne und helle Praxisräume erwarten Sie. Interesse? Weitere Informationen erhalten Sie unter: angebot@praxistransfair.de.

[PA 43/15] **Berliner Speckgürtel**: Schöne ZAP in Einkaufszentrum abzugeben. Ca. 108 qm, 2 BHZ (opt. 3 mögl.), Aufzug, Parkplätze, konstante Zahlen. fzapmol@web.de.

[PA 44/15] Einzelpraxis abzugeben in 16248 **Oderberg**, gern auch mit Einarbeitung. Tel. 01 72/9 31 49 72.

[PA 45/15] Sehr gut etabl., umsatzst. ZAP mit eig. Labor in **Cottbus** sucht ab sofort Übernehmer(in) mit Inter. an Impl. und Proth. Die 2 BHZ können erweitert werden, Einarb. ist erw., zusätzl. Fortb. wird zugesichert. Kontakt: 01 71/955 19 14.

[PA 47/15] Gut etablierte ZAP in einer PG aus Altersgründen in **Oranienburg** ab 2016 abzugeben. Zentrale Lage, Parkmöglichkeiten vor dem Haus. Freundliches Team. Tel.: 01 52/ 56 18 93 25.

[PA 48/15] Umsatzstabile, mod., fortb.-orient., Praxis altershalber ab 01/2016 abzugeben. 3 BHZ, Eigenlabor mit Cerec MC-XL, OPG vorhanden, behindertengerecht. Lage: **80 km von Berlin, Dresden entf.**; Einarbeitung erwünscht. sap@zap-pohl.de oder Tel. 035 322/44 45.

[PA 49/15] Praxisräume für KFO in gerade entstehendem Neubau abzugeben. 250 qm im am stärksten wachsenden Stadtteil **Potsdams** mit vielen jungen Familien. Kontakt: info@maisel-praxismarketing.de.

[PA 50/15] Ab 01.01.2016 Nachfolger für eine etablierte zahnmedizinische Einzelpraxis in **Ludwigsfelde** gesucht. Schwerpunkt Prothetik, 2 Behandlungszimmer, 112 qm. Tel.: 01 71/ 748 25 72; E-Mail: b.weigmann@gmx.de.

[PA 51/15] Schöne Praxis für moderne Zahnmedizin, in aufwendig renoviertem Ärztehaus der Stadt **Welzow**, mit eingespieltem freundlichen Praxisteam und stabilem Patientenstamm zur sofortigen Übernahme abzugeben gesucht. Tel.: 01 71/4 83 42 77.

[PA 52/15] Langjährig ZAP aus Altersgründen in **Bad Liebenwerda** (EE-Kreis) in einer PG mit einem Kollegen abzugeben. 2 BHZ, 110 qm, gern auch mit Immobilie. Kontakt: Tel. 01 72/ 8 00 67 45; dr.m.voss-georgi@t-online.de.

[PA 53/15] ZAP in **Zossen OT Nunsdorf** in einem Ärztehaus (2 FÄinnen für Allg.-Medizin & 2 Physiotherapiepraxen) für nur 25 T € sofort abzugeben. Ein Behandlungsstuhl ist neu und unbenutzt, alle Geräte 2-4 Jahre alt. Tel.: 03 37 03/74 26.

Praxis/Sozietät gesucht

[PG 02/15] ZÄ (20 J. BE, davon 17 J. in eigener NL), Examen 1991 Uni Leipzig, sucht Einzelpraxis zur Übernahme od. Einstieg in GP bzw. Sozietät in **Oranienburg, nördl. Bln. Rand (gern OHV)**. Tel. 01 63/1 70 51 96.

[PG 03/15] Suche Praxisübernahme ab 2 Behandlungsräumen in der Stadt **Potsdam** baldmöglichst. Bin flexibel. Auch Praxisräume für Neugründung bei guter Lage angenehm. Tel. 01 77/190 85 60.

[PG 05/15] FZÄ für KFO sucht Einstieg in KFO-Praxis oder Praxis zur Übernahme (Raum **Berlin/Brandenburg**). praxis_kfo@yahoo.de.

[PG 06/15] ZA ist auf der Suche nach einer Praxis in **Potsdam**, ggf. auch eine PG, mit oder ohne Übergangszeit wäre möglich. Wenn Sie einen kompetenten netten Nachfolger suchen, können Sie mich 24 h unter Tel.: 01 78/ 2 09 46 69 erreichen.

[PG 07/15] ZÄ mit TSP KFO, 17 Jahre BE, sucht ab sofort KFO-Praxis im **Land Brandenburg** zur Übernahme. straight-wire@freenet.de.

[PG 09/15] FZÄ für KFO, 13 J. BE, sucht KFO-Praxis zur Übernahme, gerne mit Übergangssozietät. Tel. 0173/8 05 64 75.

[PG 10/15] ZÄ mit mehrj. BE sucht ab sofort ZAP zum Kauf. Lage **östl. od. nördl. Rand Berlins**. Kurzzeitige Zusammenarbeit wäre mögl. und wünschenswert. Interessensschwerpkt.: Proth., Implant., Kinder-ZHK, Erw.-KFO. Tel. 01 71/90 54 945.

[PG 12/15] Ab sofort ZAP im Raum **Potsdam** gesucht; auch angrenz. Randbezirke Berlins, die zumindest langfristig ausbaufähig für 2 Behandler wäre. Tel. 01 76/21 52 53 57.

[PG 13/15] ZA mit mehrj. BE sucht ab sofort (**Speckgürtel um Berlin, ca. 50 km**) ZAP zum Kauf. Gern kurzzeitige Zusammenarbeit. Interessen: Prothetik, Endodontie, ästhet. ZHK. Tel. 01 73/6 08 55 56.

[PG 14/15] Alterspraxis in **Oranienburg, Hennigsdorf, Velten, Hohen Neuendorf** oder angrezend gesucht. Bin flexibel bei Zeit und Übergang. ohv2014@gmx.de.

(Fortsetzung nächste Seite)

Machen Sie Ihr Praxisangebot im Internet unter www.lzkb.de interessanter ...

... mit bis zu drei Fotos je Anzeige!

[PG 16/15] FZÄ für KFO sucht KFO-Praxis zur Übernahme. Gern auch mit Übergangszeit. E-Mail: kieferorthopaedin@gmx.de.

[PG 18/15] Versierter Zahnarzt sucht ab sofort ZAP in **Brandenburg oder im südlichen Berlin**. Tel. 0176/611 63 667 oder E-Mail: svenpahner@gmail.com.

[PG 19/15] ZÄ sucht eine existenzsichere Praxis mit 2 oder mehr BZ, ab 100 qm, im **Berliner Umland**. Gerne eine Praxisübergabe aus Altersgründen. Tel. 0176/565 99 712.

[PG 20/15] Sehr geehrte Kollegen, engagierte ZÄ sucht Praxis zur Übernahme in **PM/P/B-Zehlendorf** für 1 bis 2 BH mit mind. 2 BHZ ab 2016. Anfängliche Zusammenarbeit mögl. Kontakt: zahnarztpraxis-suche@web.de.

[PG 21/15] ZÄ sucht im **östl. Berlin** oder Umland zeitnah Praxis für Einstieg/Übernahme. Gerne mit Übergangszeit. E-Mail: spree-kurve@gmx.de.

Angebote Praxisgeräte

[PAG 10/15] Verkaufe vollfunktionstüchtigen Muffelofen von Linn Elektro Therm. Preis auf Anfrage. E-Mail: Golke-Sprenger@web.de.

[PAG 11/15] Verkaufe vollfunktionstüchtigen EMS-Piezon Master 400 mit Gerätewagen. Preis 350 € VB. E-Mail: Golke-Sprenger@web.de.

[PAG 12/15] Ab sofort bieten wir eine Dental Unit-implant- an. Diese ist gebraucht, aber noch sehr gut erhalten. Gerät ca. 15 Jahre alt. Bedienungsanleitung vorhanden. Preis 300 € VB. E-Mail: Golke-Sprenger@web.de.

[PAG 13/15] Gut erhaltene Behandlungszeile aus insgesamt vier Schränken bestehend ab sofort günstig abzugeben. E-Mail: service@zahnaerztinnen-eichwalde.de.

[PAG 15/15] ZAP in **Beelitz** verkauft Lachgasanlage komplett: Stativ mit N2O-O2 Mischer, Regler für Gasflaschen, Schläuche, Sets Masken, Oxi Pen. Baujahr 2010, 5 mal genutzt. Neu 6.545,- € (Rechnung vorhanden) für 3.000,- €. Janett Umlawski, Tel. 03 32 04/ 4 24 16.

[PAG 16/15] Robuster Behandlungsstuhl blau: elektr. Höhenverstellung defekt, verstellbare Rückenlehne u. Kopfstütze, Armlehnen u. Kopfstütze abnehmbar, Eigengewicht ca. 97 kg, Stuhlbreite 70 cm x 195 cm, für Selbstabholer in **MOL**, Kosten: 100 €. zapfoersterschroeder@web.de.

[PAG 17/15] BEMA 1-4 mit Aktualisierung bis 2015 abzugeben. prax-ang-ohv@web.de.

Allgemeiner Hinweis der Redaktion:

"Zahnarzt" ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundegesetz. Im Interesse einer leichteren Lesbarkeit im redaktionellen Teil wird auf die weibliche und männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für die Berufsbezeichnungen "Zahnmedizinische Fachangestellte" (ZFA), "Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin" (ZMV), "Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin" (ZMP), "Zahnmedizinische Fachassistentin" (ZMF) und "Dentalhygienikerin" (DH).

ANZEIGE

Berufshaftpflicht

Die Versicherungsstelle für Zahnärzte (VfZ) hat Sonderkonditionen für die Berufshaftpflichtversicherung für Zahnärztinnen und Zahnärzte mit einem namhaften deutschen Versicherer vereinbart. Es besteht Kontrahierungszwang, das heißt, der Versicherer bietet Berufshaftpflichtversicherungsschutz je nach individueller Risikolage und Vorschadensituation, gegebenenfalls mit Selbstbehalt und Beitragszuschlag, an.

Deckungssummen:
3 Mio. EUR pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden

Die Deckungssumme kann gegen Aufschlag erhöht werden auf:
5 Mio. EUR pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden

Eingeschlossen sind:

- **Implantatbehandlung**
- **alle Laserklassen**
- **Amalgamabscheider**
- **Erfüllungsschäden (ZE)**
- **Patientenhabe**
- **Beschädigung der Praxisräume**
- **Umweltbasisversicherung**
- **erweiterter Strafrechtsschutz**

Privathaftpflicht als Komfortdeckung enthalten.

Deckungssummen:	**3 Mio. / 5 Mio.**
Zahnärzte, freiberufl. amb. (inkl. Implantate)	**330,00 € / 390,00 €**

Jahresbeiträge zzgl. 19 % Versicherungssteuer

Folgende Nachlässe können auf die Beiträge gewährt werden:
- Neu-Niederlassung (Nachlass für die ersten zwei Jahre) **25 %**
- Praxisgemeinschaften / Gemeinschaftspraxen **10 %**

VERSICHERUNGS STELLE FÜR ZAHNÄRZTE VFZ

Dipl.Ing.oec. Wolfgang Stein
Beauftragter der VfZ
Dünenweg 12
03149 Forst

Ja, **ich nehme Ihr Angebot an!**

☐ Bitte vereinbaren Sie einen Gesprächstermin.

☐ Bitte senden Sie mir mein persönliches Beispiel zu.

Hr./Fr. .....

.....

geb. .....

Str. .....

PLZ, Ort .....

.....

Fachrichtung: .....

Telefon: .....

Mobil: .....

E-Mail: .....

Bitte absenden oder faxen!

Tel. (03562) 99 074
Fax (03562) 66 06 83
Mobil: (0171) 95 51 914
E-Mail: Stein@VfZ-GmbH.de

Bundeszahnärztekammer
Arbeitsgemeinschaft
der Deutschen
Zahnärztekammern e.V.
Chausseestraße 13
D-10115 Berlin

Vergleich der Vergütungen von GOZ und Bema

Bundeszahnärztekammer, April 2015 (Quelle: LZK Westfalen-Lippe, „Wo der Bema besser ist“)

GEBÜHRENBEZEICHNUNG	GOZ 2012			BEMA			GOZ 2012
	Nummer	1,0fach	2,3fach	Nummer	Punkte	PW	erforderlicher Faktor
Abschnitt A						0,9915 €	
Eingehende Untersuchung zur Feststellung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen einschließlich Erhebung des Parodontalbefundes sowie Aufzeichnung des Befundes	0010	5,62 €	12,94 €	01	18	17,85 €	3,2
Aufstellung eines schriftlichen Heil- und Kostenplans bei kieferorthopädischer Behandlung oder bei funktionsanalytischen und funktionstherapeutischen Maßnahmen nach Befundaufnahme und Ausarbeitung einer Behandlungsplanung	0040	14,06 €	32,34 €	5	95	76,76 €	5,5
Intraorale Infiltrationsanästhesie	0090	3,37 €	7,76 €	40	8	7,93 €	2,4
Intraorale Leitungsanästhesie	0100	3,94 €	9,05 €	41a	12	11,90 €	3,0
Abschnitt B						1,0300 €	
Lokale Fluoridierung zur Verbesserung der Zahnhartsubstanz, zur Kariesvorbeugung und -behandlung, mit Lack oder Gel, je Sitzung	1020	2,81 €	6,47 €	IP4	12	12,36 €	4,4
Versiegelung von kariesfreien Zahnfissuren mit aushärtenden Kunststoffen, auch Glattflächenversiegelung, je Zahn	2000	5,06 €	11,64 €	IP5	16	16,48 €	3,3
Abschnitt C						0,9915 €	
Temporärer speicheldichter Verschluss einer Kavität	2020	5,51 €	12,68 €	11	19	18,84 €	3,4
Besondere Maßnahmen beim Präparieren oder Füllen von Kavitäten (z. B. Separieren, Beseitigen störenden Zahnfleisches, Stillung einer übermäßigen Papillenblutung), je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich	2030	3,66 €	8,41 €	12	10	9,92 €	2,7
Anlegen von Spanngummi, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich	2040	3,66 €	8,41 €	12	10	9,92 €	2,7
Präparieren einer Kavität und Restauration mit plastischem Füllungsmaterial einschließlich Unterfüllung, Anlegen einer Matrize oder Benutzen anderer Hilfsmittel zur Formung der Füllung, einflächig	2050	11,98 €	27,55 €	13a	32	31,73 €	2,6
[...], zweiflächig	2070	13,61 €	31,30 €	13b	39	38,67 €	2,8
[...], dreiflächig	2090	16,70 €	38,42 €	13c	49	48,58 €	2,9
[...], mehr als dreiflächig	2110	17,94 €	41,26 €	13d	58	57,51 €	3,2
Vorbereitung eines zerstörten Zahnes mit plastischem Aufbaumaterial zur Aufnahme einer Krone	2180	8,44 €	19,40 €	13a	32	31,73 €	3,8
				13b	39	38,67 €	4,6
Vorbereitung eines zerstörten Zahnes durch gegossenen Aufbau mit Stiftverankerung zur Aufnahme einer Krone	2190	25,31 €	58,21 €	18b	80	66,86 €	2,6
Vorbereitung eines zerstörten Zahnes durch einen Schraubenaufbau oder Glasfaserstift o. Ä. zur Aufnahme einer Krone	2195	16,87 €	38,81 €	18a	50	41,79 €	2,5
Eingliederung einer konfektionierten Krone in der pädiatrischen Zahnheilkunde	2250	11,81 €	27,16 €	14	50	49,58 €	4,2
Provisorium im direkten Verfahren ohne Abformung, je Zahn oder Implantat, einschließlich Entfernung	2260	5,62 €	12,94 €	19	19	15,88 €	2,8
Wiedereingliederung einer Einlagefüllung, einer Teilkrone, eines Veneers oder einer Krone oder Wiederherstellung einer Verblendschale an herausnehmbarem	2310	8,16 €	18,76 €	24a	25	20,90 €	2,6
				24b	43	35,94 €	4,4
Exstirpation der vitalen Pulpa einschließlich Exkavieren, je Kanal	2360	6,19 €	14,23 €	28	18	17,85 €	2,9
Trepanation eines Zahnes, als selbständige Leistung	2390	3,66 €	8,41 €	31	11	10,91 €	3,0
Abschnitt D						0,9915 €	
Entfernung eines einwurzeligen Zahnes oder eines enossalen Implantats	3000	3,94 €	9,05 €	43	10	9,92 €	2,5
Entfernung eines mehrwurzeligen Zahnes	3010	6,19 €	14,23 €	44	15	14,87 €	2,4
Entfernung eines tief frakturierten oder tief zerstörten Zahnes	3020	15,19 €	34,93 €	45	40	39,66 €	2,6
Entfernung eines Zahnes oder eines enossalen Implantats durch Osteotomie	3030	19,68 €	45,27 €	47a	58	57,51 €	2,9
Entfernung eines retinierten, impaktierten oder verlagerten Zahnes durch Osteotomie	3040	30,37 €	69,85 €	48	78	77,34 €	2,5
Stillung einer übermäßigen Blutung im Mund- und/oder Kieferbereich, als selbständige Leistung	3050	6,19 €	14,23 €	36	15	14,87 €	2,4
Stillung einer Blutung durch Abbinden oder Umstechen des Gefäßes oder durch Knochenbolzung	3060	7,87 €	18,11 €	37	29	28,75 €	3,7
Exzision von Schleimhaut oder Granulationsgewebe, als selbständige Leistung	3070	2,53 €	5,82 €	49	10	9,92 €	3,9
Exzision einer Schleimhautwucherung größeren Umfangs (z. B. lappiges Fibrom, Epulis)	3080	8,44 €	19,40 €	50	37	36,69 €	4,3
Plastischer Verschluss einer eröffneten Kieferhöhle	3090	20,81 €	47,86 €	51a	80	79,32 €	3,8
Resektion einer Wurzelspitze an einem Frontzahn	3110	25,87 €	59,50 €	54a	72	71,39 €	2,8
Resektion einer Wurzelspitze an einem Seitenzahn	3120	32,62 €	75,03 €	54b	96	95,18 €	2,9
Hemisektion und Teilextraktion eines mehrwurzeligen Zahnes	3130	15,75 €	36,22 €	47b	72	71,39 €	4,5
Operation einer Zyste durch Zystektomie in Verbindung mit einer Osteotomie oder Wurzelspitzenresektion	3190	15,19 €	34,93 €	56c	48	47,59 €	3,1
Operation einer Zyste durch Zystektomie, als selbständige Leistung	3200	28,12 €	64,68 €	56a	120	118,98 €	4,2
Beseitigung störender Schleimhautbänder, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich	3210	7,87 €	18,11 €	57	48	47,59 €	6,0
Vestibulumplastik oder Mundbodenplastik kleineren Umfangs auch Gingivaextensionsplastik, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich, für einen Bereich bis zu zwei nebeneinanderliegenden Zähnen, ggf. auch am zahnlosen Kieferabschnitt	3240	30,93 €	71,15 €	59	120	118,98 €	3,8
Tuberplastik, einseitig	3250	15,19 €	34,93 €	60	80	79,32 €	5,2
Freilegen eines retinierten oder verlagerten Zahnes zur orthopädischen Einstellung	3260	30,93 €	71,15 €	63	80	79,32 €	2,6
Lösen, Verlegen und Fixieren des Lippenbändchens und Durchtrennen des Septums bei echtem Diastema	3280	15,19 €	34,93 €	61	72	71,39 €	4,7
Nachbehandlung nach chirurgischem Eingriff (z. B. Tamponieren), als selbständige Leistung, je Operationsgebiet (Raum einer zusammenhängenden Schnittführung)	3300	3,66 €	8,41 €	38	10	9,92 €	2,7
Chirurgische Wundrevision (z. B. Glätten des Knochens, Auskratzen, Naht), je Operationsgebiet (Raum einer zusammenhängenden Schnittführung)	3310	5,62 €	12,94 €	46	21	20,82 €	3,7

GEBÜHRENBEZEICHNUNG	GOZ 2012			BEMA			GOZ 2012
	Nummer	1,0fach	2,3fach	Nummer	Punkte	PW	erforderlicher Faktor
Abschnitt E						0,9915 €	
Erstellen und Dokumentieren eines Parodontalstatus	4000	9,00 €	20,70 €	4	39	38,67 €	**4,3**
Lokalbehandlung von Mundschleimhauterkrankungen gegebenenfalls einschließlich Taschenspülung, je Sitzung	4020	2,53 €	5,82 €	105	8	7,93 €	**3,1**
Beseitigung von scharfen Zahnkanten, störenden Prothesenrändern und Fremdreizen am Parodontium, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich	4030	1,97 €	4,53 €	106	10	9,92 €	**5,0**
Parodontalchirurgische Therapie (insbesondere Entfernung subgingivaler Konkremente und Wurzelglättung) an einem mehrwurzeligen Zahn, geschlossenes Vorgehen	4075	7,31 €	16,82 €	P201	26	25,78 €	**3,5**
Gingivektomie, Gingivoplastik, je Parodontium	4080	2,53 €	5,82 €	P200	14	13,88 €	**5,5**
				P201	26	25,78 €	**10,2**
Abschnitt F						0,8358 €	
Versorgung eines Lückengebisses durch eine zusammengesetzte Brücke oder Prothese, je Verbindungselement	5080	12,94 €	29,75 €	91e	43	35,94 €	**2,8**
Erneuern des Sekundärteils einer Teleskopkrone einschließlich Abformung	5100	25,31 €	58,21 €	½ x 91d	95	79,40 €	**3,1**
Versorgung eines Lückengebisses mit Hilfe einer durch Adhäsivtechnik befestigten Brücke, für die erste zu überbrückende Spanne	5150	41,06 €	94,43 €	93	335	279,99 €	**6,8**
Maßnahmen zur Wiederherstellung der Funktion oder zur Erweiterung einer abnehmbaren Prothese (ohne Abformung)	5250	7,87 €	18,11 €	100a	30	25,07 €	**3,2**
Maßnahmen zur Wiederherstellung der Funktion oder zur Erweiterung einer abnehmbaren Prothese (mit Abformung) einschließlich Halte- und Stützvorrichtungen	5260	15,19 €	34,93 €	100b	50	41,79 €	**2,8**
Teilunterfütterung einer Prothese	5270	10,12 €	23,28 €	100c	44	36,78 €	**3,6**
Vollständige Unterfütterung einer Prothese	5280	15,19 €	34,93 €	100d	55	45,97 €	**3,0**
Vollständige Unterfütterung einer Prothese einschließlich funktioneller Randgestaltung, im Oberkiefer	5290	25,31 €	58,21 €	100e	81	67,70 €	**2,7**
Abschnitt G						0,8080 €	
Profil- oder Enfacefotografie einschließlich kieferorthopädischer Auswertung	6000	4,50 €	10,35 €	116	15	12,12 €	**2,7**
Anwendung von Methoden zur Analyse von Kiefermodellen (dreidimensionale, graphische oder metrische Analysen, Diagramme), je Leistung nach der Nummer 0060	6010	10,12 €	23,28 €	117	35	28,28 €	**2,8**
Entfernung eines Bandes einschließlich Polieren und gegebenenfalls Versiegelung des Zahnes	6130	1,12 €	2,59 €	126d	6	4,85 €	**4,3**
Eingliederung einer intra-/extraoralen Verankerung (z. B. Headgear)	6160	20,81 €	47,86 €	130	72	58,18 €	**2,8**
Beratendes und belehrendes Gespräch mit Anweisungen zur Beseitigung von schädlichen Gewohnheiten und Dysfunktionen	6190	7,87 €	18,11 €	125	30	24,24 €	**3,1**
Kontrolle des Behandlungsverlaufs oder Weiterführung der Retention einschließlich kleiner Änderungen der Behandlungs- oder Retentionsgeräte, Therapiekontrolle der gesteuerten Extraktion, je Sitzung	6210	5,06 €	11,64 €	122a	21	16,97 €	**3,4**
Vorbereitende Maßnahmen zur Herstellung von kieferorthopädischen Behandlungsmitteln (z. B. Abformung, Bissnahme), je Kiefer	6220	10,12 €	23,28 €	122b	43	34,74 €	**3,4**
Beseitigung des Diastemas, als selbständige Leistung	6250	25,31 €	58,21 €	61	72	71,39 €	**2,8**
Abschnitt H						0,9915 €	
Eingliederung eines Aufbissbehelfs ohne adjustierte Oberfläche	7000	15,91 €	34,93 €	K2	45	44,62 €	**2,8**

MUSTER

Vereinbarung
gem. § 2 Abs. 1 und 2 GOZ

zwischen

Herrn/Frau (Patient/Zahlungspflichtiger/gesetzlicher Vertreter)

(Anschrift)

und

(Herrn/Frau [Zahnarzt])

(Anschrift)

Gemäß § 2 Absatz 1 der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) werden für folgende Leistungen die aufgeführten Gebühren vereinbart:

Zahn/Gebiet/ Region	Gebühren-nummer	Bezeichnung der Leistung	Steigerungs-satz	Betrag
			Summe	

Es wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Erstattung der Vergütung durch Erstattungsstellen möglicherweise nicht in vollem Umfang gewährleistet ist.

Dem Zahlungspflichtigen (oder dessen gesetzlichem Vertreter) wurde eine Ausfertigung dieser Vereinbarung ausgehändigt.

(Ort/Datum)

Unterschrift
(Patient/Zahlungspflichtiger oder dessen gesetzlicher Vertreter)

Unterschrift
(Zahnarzt/Zahnärztin)

Referenten / Moderatoren

Frantz, Prof. Dr. med. Eckart
CA Klinik für Innere Medizin
St. Josefs-Krankenhaus, Potsdam-Sanssouci

Krülls-Münch, Dr. med. Jürgen
CA Innere Medizin,
Carl Thiem Klinikum Cottbus

Stoll, Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Christian
CA Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie/
Plastische Operationen
Ruppiner Kliniken GmbH, Neuruppin

Anmeldungen bitte an Landesärztekammer Brandenburg

Internet:
www.laekb.de
Arzt/Fortbildung/Veranstaltungen
LÄKB

Fax:
0355 78010 1144

E-Mail:
akademie@laekb.de

QR-Code der Anmeldeseite

Post:
Landesärztekammer Brandenburg
Akademie für ärztliche Fortbildung
PF 101445
03014 Cottbus

Die Veranstaltung ist von der Landesärztekammer Brandenburg und der Landeszahnärztekammer Brandenburg anerkannt und als Fortbildungsveranstaltung mit 4 Punkten/Kategorie A bewertet.

Die Teilnahmegebühr beträgt 60.- €

Es gelten die Teilnahmebedingungen für Fortbildungsveranstaltungen der Landesärztekammer Brandenburg, veröffentlicht unter www.laekb.de.

www.laekb.de - www.lzkb.de

Akademie für ärztliche Fortbildung
Landesärztekammer Brandenburg

LANDES-
ZAHNÄRZTEKAMMER
BRANDENBURG

Kooperation an der Schnittstelle Medizin/ Zahnmedizin

Management der Antikoagulation

Endocarditis-Prophylaxe

17. Februar 2016

Veranstaltungsort:

Landesärztekammer Brandenburg
Pappelallee 5
14469 Potsdam

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dr. Christian Stoll, Neuruppin

Kooperation an der Schnittstelle Medizin/ Zahnmedizin

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

eine für Zahnärzte und für Ärzte gleichermaßen interessante Fortbildung sollte sich mit solchen Fragen beschäftigen, die für beide Berufsgruppen in relevanter Fallzahl auftreten und für beide Gruppen nur dann adäquat beantwortet werden, wenn die Kompetenz beider Seiten in die Beantwortung einfließt. Als solche Fragen haben wir den interdisziplinären Umgang mit **Patienten unter Antikoagulation und Thrombozytenaggregationshemmung** bei zahnärztlichen Eingriffen und die – erheblichen Veränderungen unterliegenden – **Empfehlungen zur Endocarditis-Prophylaxe** bei zahnärztlichen Behandlungen identifiziert.

Durch die Markteinführung neuer, nicht unumstrittener Antikoagulantien und neuer Thrombozytenaggregationshemmer sind insbesondere in der Inneren Medizin und in der Kardiologie auch für Humanmediziner oft nur schwer überschaubare Differenzialindikationen entstanden, die häufig nach einem Update des aktuellen Kenntnisstandes und der aktuellen Leitliniensituation verlangen. Umso mehr ist es für Zahnmediziner nicht einfach, zu überschauen, mit welchen Folgen der gerinnungshemmenden Therapie des Patienten zu rechnen ist und welcher Spielraum besteht, für einen sicheren zahnärztlichen Eingriff diese Therapie zu modifizieren.
Für Humanmediziner ist die spannende Frage, welche zahnärztlichen Eingriffe unter der jeweiligen Therapie möglich sind und welche Eingriffe tatsächlich nach einer Modifikation verlangen. Unsere Diskussion zwischen Human- und Zahnmedizinern soll diese Spannungsfelder abstecken und für beide Disziplinen maßgebliche, praktisch anwendbare Verfahrensweisen aufzeigen.

Andere Fragen stellen sich bei der – ebenfalls für beide Disziplinen relevanten – Frage nach dem aktuellen Empfehlungsstand zur Endocarditisprophylaxe bei zahnärztlichen Eingriffen. Unter dem Einfluss der US-amerikanischen Haftpflichtrechtsprechung hat sich in jüngerer Zeit eine kritische Betrachtung überkommener Empfehlungen und ihrer Evidenz-Basis durchgesetzt, die jedenfalls dazu geführt hat, dass jetzt eine weniger stringente Antibiotika-Prophylaxe befürwortet wird. Da sowohl für Zahnmediziner interessant ist, wie (eng) aktuell der prophylaxe-pflichtige Patientenkreis definiert wird, als auch Humanmediziner erfahren wollen, bei welchen zahnärztlichen Eingriffen ein gesichertes Endocarditis-Risiko besteht, erscheint uns auch diese Fragestellung als geeignet für unsere gemeinsame zahn- und humanmedizinische Fortbildungsveranstaltung.

Wir freuen uns auf Ihr reges Interesse und auf Ihre Diskussionsbeiträge,

Prof. Dr. med. Dr. med. dent.
Christian Stoll
Neuruppin

Prof. Dr. med.
Eckart Frantz
Potsdam

Management der Antikoagulation

Endocarditis-Prophylaxe

Mittwoch, 17. Februar 2016

15:00 Uhr - 18:15 Uhr

15:00 Uhr	Begrüßung *Christian Stoll*
15:10 Uhr	Management des antikoagulierten Patienten *Eckart Frantz*
15:55 Uhr	Behandlung antikoagulierter Patienten in der Zahnheilkunde *Christian Stoll*
16:40 Uhr	Kaffeepause
17:00 Uhr	Aktuelle Empfehlungen zur Endocarditis-Prophylaxe *Jürgen Krülls-Münch*
17:45 Uhr	Abschlussdiskussion mit den Referenten

-Änderungen vorbehalten-

Freie Kursplätze der dezentralen Fortbildung

Anmeldungen und Auskünfte über die LZÄKB, Parzellenstraße 94, 03046 Cottbus,
Margit Harms ☎ (03 55) 3 81 48-25 von 9:00 bis 14:00 Uhr, Fax 3 81 48-48, E-Mail: mharms@lzkb.de

Cottbus

Senioren als Herausforderung im Praxisalltag für das Team Referentin: Prof. Dr. Ina Nitschke	Fr., 4. Dezember 14:00 bis 19:00 Uhr Punkte: 5 Gebühr: 140,- € pro Person
Der Notfall in der Zahnarztpraxis für das Team Referent: Dr. Jörg Hussock	Sa., 13. Februar 09:00-17:00 Uhr Punkte: 9 Gebühr: 130,- € pro Person
Wissen wie es geht - die häufigsten Abrechnungsfragen aus unserer GOZ-Sprechstunde für das Team Referentin: Dr.med. Heike Lucht-Geuther	Mi., 17. Februar 14:00 bis 18:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: 100,- € pro Person
Mundschleimhautveränderungen bei allgemeinen Erkrankungen für Zahnärzte Referentin: Prof. Dr. med. dent. Andrea M. Schmidt-Westhausen	Mi., 24. Februar 14:00 bis 18:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: 110,- €
Die totale Prothese für Zahnärzte Referent: Prof. Dr. med. dent. Reiner Biffar	Sa., 5. März 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr Punkte: 8 Gebühr: 275,- €
Ernährungsbedingte Defizite und die Auswirkungen auf das stomatognathe System für das Team Referentin: Dr. Andrea Diehl	Mi., 16. März 14:00 bis 19:00 Uhr Punkte: 5 Gebühr: 120,- € pro Person
Fit for English in the dental office - kompaktes Englischtraining für die Zahnarztpraxis für das Team Referentin: Farah Hasan Fasttrack	Fr., 8. April 9:00 bis 16:00 Uhr Punkte: 7 Gebühr: 210,- €

Potsdam

Wie versorge ich die Lücke bis zum Implantatszeitpunkt bei Jugendlichen? für Zahnärzte Referent: Prof. Dr. Andreas Filippi	Fr., 22. Januar 14:00 bis 19:00 Uhr Punkte: 5 Gebühr: 295,- €
Der allgemeinmedizinische Risikopatient in der Zahnarztpraxis für Zahnärzte Referent: Prof. Dr. Andreas Filippi	Sa., 23. Januar 08:00 bis 14:00 Uhr Punkte: 6 Gebühr: 295,- €
Zusatzkurs: OPG – praktische Positionierung – Röntgenkurs für die zahnärztliche Assistenz für ZFA Referentin: Jana Nüchter	Fr., 29. Januar 14:00 bis 19:00 Uhr Punkte: - Gebühr: 105,- €
Praxisabgabe kompakt für Zahnärzte Referenten: Frank Pfeilsticker, Steuerberater | Jürgen Nitsche, Direktor Deutsche Apotheker- und Ärztebank	Mi., 10. Februar 14:00 bis 18:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: 95,- €
Wir lichten den Abrechnungsdschungel - prothetische Leistungen bei Implantaten für das Team Referentin: ZMV Birgit Sayn, rechen art	Sa., 20. Februar 07:30 bis 16:00 Uhr Punkte: 9 Gebühr: 240,- € pro Person
Dokumentationspflichten in der Praxisführung für das Team Referent: Zahnarzt Thomas Schwierzy	Mi., 2. März 14:00 bis 18:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: 110,- € pro Person
MPG und RKI und daraus abzuleitende Anforderungen an die Praxis für das Team Referent: Dipl. Ing. Klaus-Dietrich Knick, AMD Guben	Mi., 9. März 14:00 bis 17:00 Uhr Punkte: 4 Gebühr: 40,- € pro Person
Rückenschule für den Zahnarzt und die ZFA für das Team Referent: Ulrich Kuhnt	Mi., 6. April 14:00 bis 19:00 Uhr Punkte: 5 Gebühr: 115,- € pro Person

Bitte senden Sie das Anmeldeformular **per Fax: 03 55/3 81 48-48 oder per Post:**

Praxisstempel:

Landeszahnärztekammer Brandenburg
Frau Margit Harms
Postfach 10 07 22
03007 Cottbus

Anmeldeformular für dezentrale Fortbildungskurse

Hiermit melde ich mich | meine Praxismitarbeiter/-in zu nachfolgenden Kursen an:

Titel, Name/n, Vorname/n: _____

Telefon: _____ ☐ ZA ☐ ZFA | Azubi

Bitte tragen Sie vor dem Kurs/den Kursen Ihrer Wahl die entsprechende Teilnehmerzahl ein – bei Teamkursen benötigen wir die Namen aller Teilnehmer:

Anzahl Teilnehmer/Namen	Datum	Stichwort Thema	Ort	€
	Fr., 04.12.	Senioren als Herausforderung im Praxisalltag	Cottbus	p. Prs. 140,-
	Fr. 22.01.	Wie versorge ich die Lücke bis zum Implantatszeitpunkt bei Jugendlichen?	Potsdam	295,-
	Sa., 23.01.	Der allgemeinmedizinische Risikopatient in der Zahnarztpraxis	Potsdam	295,-
	Fr., 29.01.	**Zusatzkurs:** ZFA-Kurs: OPG – praktische Positionierung	Potsdam	105,-
	Mi. 10.02.	Praxisabgabe kompakt	Potsdam	95,-
	Sa., 13.02.	Der Notfall in der Zahnarztpraxis	Cottbus	p. Prs. 130,-
	Mi., 17.02.	Wissen wie es geht - die häufigsten Abrechnungsfragen aus unserer GOZ-Sprechstunde	Cottbus	p. Prs. 100,-
	Sa., 20.02.	Wir lichten den Abrechnungsdschungel - prothetische Leistungen bei Implantaten	Potsdam	p. Prs. 240,-
	Mi., 24.02.	Mundschleimhautveränderungen bei allgemeinen Erkrankungen	Cottbus	110,-
	Mi., 02.03.	Dokumentationspflichten in der Praxisführung	Potsdam	p. Prs. 110,-
	Sa., 05.03.	Die totale Prothese	Cottbus	275,-
	Mi. 09.03.	MPG und RKI und daraus abzuleitende Anforderungen an die Praxis	Potsdam	p. Prs. 40,-
	Mi., 16.03.	Ernährungsbedingte Defizite und die Auswirkungen auf das stomatognathe System	Cottbus	p. Prs. 120,-
	Mi., 06.04.	Rückenschule für den Zahnarzt und die ZFA	Potsdam	p. Prs. 115,-
	Fr., 08.04.	Fit for English in the dental office	Cottbus	p. Prs. 210,-
	Sa., 09.04.	Fit for English in the dental office	Potsdam	p. Prs. 210,-

....
Ort / Datum Unterschrift

Es gelten die Anmeldemodalitäten der Landeszahnärztekammer Brandenburg (siehe Fortbildungsprogrammheft 2016).

Alle Kurse stehen im Internet unter: **www.lzkb.de** oder Sie nutzen den nebenstehenden QR-Code - hier können Sie sich auch online anmelden!

Anmeldeformular
Bitte per Fax an 030 4148967
Beratung unter 030 4147250

PFAFF BERLIN

Curriculare Fortbildung am Philipp-Pfaff-Institut 2016

☒ Bitte kreuzen Sie den gewünschten Kurs an.

Curriculum Parodontologie
Moderator: Prof. Dr. Dr. Søren Jepsen • Bonn

☐ **Erste Termine:** Fr 19.02.2016 • 14:00–19:00 Uhr
Sa 20.02.2016 • 09:00–17:00 Uhr
(insgesamt 12 Veranstaltungen)
Zielgruppe: Zahnärzte

Kursgebühr: 3.880,– €
Kursnummer: 0419.6
Punkte: 94+15

Curriculum für Hypnose und Kommunikation in der Zahnmedizin
Moderator: Dr. Horst Freigang • Berlin

☐ **Erste Termine:** Fr 19.02.2016 • 14:00 - 20:00 Uhr
Sa 20.02.2016 • 09:00 - 18:00 Uhr
(insgesamt 12 Veranstaltungen)
Zielgruppe: Zahnärzte

Kursgebühr: 2.970,– €
Kursnummer: 6030.8
Punkte: 102+15

Curriculum Kinder- und JugendzahnMedizin
Moderator: Prof. Dr. Christian H. Splieth • Greifswald

☐ **Erste Termine:** Fr 11.03.2016 • 14:00–19:00 Uhr
Sa 12.03.2016 • 09:00–17:00 Uhr
(insgesamt 10 Veranstaltungen)
Zielgruppe: Zahnärzte

Kursgebühr: 2.775,– €
Kursnummer: 4020.10
Punkte: 76 + 15

Reg.-Nr.: Q1 0410015 Zertifiziertes Management-System ZDH ZERT DIN EN ISO 9001

Das Philipp-Pfaff-Institut ist DIN EN ISO 9001 zertifiziert!

Ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Philipp-Pfaff-Institutes Berlin und melde mich hiermit verbindlich für den o. a. Kurs an.

Titel | Name | ggf. Geburtsname * | Vorname des Teilnehmers | * falls in der Vergangenheit bereits ein Kurs unter diesem Namen gebucht wurde

Geburtsdatum

Meine Kontaktdaten sind ☐ **Privat** ☐ **von der Praxis**

Adresse (ggf. inklusive Praxisname)

Telefon | Fax | E-Mail

Ort | Datum | Unterschrift

Anmeldeformular
Bitte per Fax an 030 4148967
Beratung unter 030 4147250

PFAFF BERLIN

Curriculare Fortbildung am Philipp-Pfaff-Institut 2016

☒ Bitte kreuzen Sie den gewünschten Kurs an.

Strukturierte Fortbildung: Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis

Moderator: Dr. Uwe Harth • Bad Salzuflen

☐

Erste Termine:	**Fr 11.03.2016 • 14:00–19:00 Uhr**	**Kursgebühr:**	**1.650,– €**
	Sa 12.03.2016 • 09:00–18:00 Uhr	**Kursnummer:**	**1001.12**
	(insgesamt 6 Veranstaltungen)	**Punkte:**	**45**
Zielgruppe:	**Zahnärzte**		

Curriculum Ästhetische Zahnmedizin

Moderator: Prof. Dr. Roland Frankenberger • Marburg

☐

Erste Termine:	**Fr 27.05.2016 • 14:00–19:00 Uhr**	**Kursgebühr:**	**3.950,– €**
	Sa 28.05.2016 • 09:00–17:00 Uhr	**Kursnummer:**	**4044.6**
	(insgesamt 12 Veranstaltungen)	**Punkte:**	**98+15**
Zielgruppe:	**Zahnärzte**		

Strukturierte Fortbildung: Zahnärztliche Chirurgie

Moderator: Prof. Dr. Andreas Filippi • Basel

☐

Erste Termine:	**Fr 16.09.2016 • 13:00–20:00 Uhr**	**Kursgebühr:**	**1.750,– €**
	Sa 17.09.2016 • 08:30–14:00 Uhr	**Kursnummer:**	**0603.7**
	(insgesamt 6 Veranstaltungen)	**Punkte:**	**47+15**
Zielgruppe:	**Zahnärzte**		

Reg.-Nr.: Q1 0410015 Zertifiziertes Management-System ZDH ZERT DIN EN ISO 9001

Das Philipp-Pfaff-Institut ist DIN EN ISO 9001 zertifiziert!

Ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Philipp-Pfaff-Institutes Berlin und melde mich hiermit verbindlich für den o. a. Kurs an.

Titel | Name | ggf. Geburtsname * | Vorname des Teilnehmers | * falls in der Vergangenheit bereits ein Kurs unter diesem Namen gebucht wurde

Geburtsdatum

Meine Kontaktdaten sind ☐ **Privat** ☐ **von der Praxis**

Adresse (ggf. inklusive Praxisname)

Telefon | Fax | E-Mail

Ort | Datum | Unterschrift